



Technologie

Aiwanger: "Bayern muss bei der Künstlichen Intelligenz vorne dabei sein"

02. Dezember 2019

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger eröffnet am Dienstag in München das neue Fraunhofer-Institut für Kognitive Systeme IKS. Das Institut ist Teil der High Tech-Agenda der Bayerischen Staatsregierung und wird ein wichtiger Baustein des Kompetenznetzwerkes Künstliche Intelligenz (KI). Das Wirtschaftsministerium fördert das Projekt mit 20 Millionen Euro. Weitere 20 Millionen Euro fließen von der Bundesregierung in den Aufbau.

Aiwanger: „Künstliche Intelligenz ist eine Schlüsselbranche der Zukunft. Bayern muss hier ganz vorne mit dabei sein. Mit Fraunhofer wird uns das gelingen!“

Mittelfristig erhält das IKS ein eigenes Gebäude am Fraunhofer-Campus in Garching. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. Geleitet wird das neue Institut von Professor Mario Trapp. Eine Anbindung an die Technische Universität München ist in Vorbereitung.

Jürgen Marks
Leiter Pressereferat
Mail: juergen.marks@stmwi.bayern.de

--

Pressemitteilung-Nr. 390/19